

Benennungsfunktionen ontischer Relationen IV

1. Wie bereits in Toth (2014a, b) und einer langen Reihe von Einzelarbeiten gezeigt wurde, ist streng zwischen Zeichen und Namen und also auch zwischen der Bezeichnungsfunktion

$$\mu: \Omega \rightarrow Z$$

und der Benennungsfunktion

$$\nu: \Omega \rightarrow N$$

zu unterscheiden. Dadurch ist also jeder Name ein Zeichen, aber die Umkehrung dieses Satzes ist falsch. So sind etwa Schokolade, Kaffee und Margarine Zeichen für diese Objekte, aber Milka, Dallmayr und Sanella sind Namen für diese Objekte. Neben der schon von Bense unterschiedenen raum-semiotischen Relation (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) können 7 weitere ontische Relationen unterschieden werden (vgl. Toth 2016a, b)

- | | |
|---------------------------------|---|
| 1. Systemrelation: | $S^* = [S, U, E]$ |
| 2. Raumsemiotische Relation: | $B = [\text{Sys}, \text{Abb}, \text{Rep}]$ |
| 3. Randrelation: | $R^* = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$ |
| 4. Zentralitätsrelation: | $C = [X_\lambda, Y_z, Z_\rho]$ |
| 5. Lagerrelation: | $L = [\text{Ex}, \text{Ad}, \text{In}]$ |
| 6. Ortsfunktionalitätsrelation: | $Q = [\text{Adj}, \text{Subj}, \text{Transj}]$ |
| 7. Ordinationsrelation: | $O = [\text{Sub}, \text{Koo}, \text{Sup}]$ |
| 8. Junktionsrelation: | $J = [\text{Adjn}, \text{Subjn}, \text{Transjn}]$ |

Im folgenden werden die Abbildungen von Namen (Benennungsfunktionen) auf die Zentralitätsrelation untersucht.

2.1. $N \rightarrow X_\lambda$

2.2. $N \rightarrow Y_Z$

2.3. $N \rightarrow Z_\rho$

Die ontische Zentralitätsrelation induziert als solche keine Benennungsfunktion, da es offenbar keinen Grund gibt, linke Seite, Mitte und rechte Seite von systemtheoretischen Entitäten zu unterscheiden



Rue Médéric, Paris.

Hingegen können drei thematische Teilsysteme des gleichen Systems drei verschiedene Benennungen aufweisen wie im nachstehenden ontischen Modell. In diesen Fällen liegen allerdings meist durch die thematischen Belegungen induzierte, unechte Zentralitätsrelationen vor, wie ebenfalls im folgenden Bild, in dem lediglich der rechts des Systemeingangs (der Haustür) befindliche Teil des System thematisch dreifach unterteilt wurde



Rue Saint-Jacques, Paris

oder im nächsten ontischen Modell, in dem die Partitionen nicht mit den Positionen von links, Mitte und rechts übereinstimmen und wo allem Anschein nach die Dreierpartition aus einer Zweier- oder Einerpartition hervorgegangen ist



Rue de la Grange aux Belles, Paris.

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Zur Arbitrarität von Namen I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014a

Toth, Alfred, Zur Nicht-Arbitrarität von Namen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014b

Toth, Alfred, Grundlagen einer Modelltheorie der Ontik I-LVII. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Junktionsrelation linearer systemischer Transjazen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

24.9.2016